



Das illuminierte Olympiastadion in Berlin. Dort wird im Prinzip dieselbe Lichttechnik eingesetzt wie in Thüle.

Fotos: Lanz Manufaktur

Paderborner Firma Major Lighting hat Sportplatz des VfL Thüle umgerüstet – Verein spart mehr als 70 Prozent der bisherigen Energiekosten

Neue LED-Technik wie im Olympiastadion

Von Matthias Band

THÜLE/PADERBORN (WV). Mehr als 80 Lux sind nun möglich. Früher funzelte das Flutlicht auf der Sportanlage des VfL Thüle eher, denn die alte Anlage schaffte nur maximal 40 Lux. Wer Fußball spielt oder gespielt hat, weiß, was das bedeutet: Der Ball ist nun deutlich besser zu erkennen, was bei Kopfballduellen oder für die Torhüter von entscheidender Bedeutung sein kann.

„Wir lagen mit unserer Bestandsanlage weit unter der geforderten Beleuchtungsstärke. Unsere neue LED-Flutlichtanlage ist nun ein Vorzeigeobjekt im Kreis Paderborn“, sagt Hans-Josef Kamp, Vorsitzender des VfL Thüle. Die Beleuchtungsstärke, die in der DIN-Norm 12193 für Sportstättenbeleuchtung festgelegt ist, definiert eine Mindestbeleuchtungsstärke für alle Breitensportarten. Für den Amateursport muss der Platz demnach mit durchschnittlich 75 Lux ausgeleuchtet werden. Für Verbands- und Oberligaspiele sind sogar 500 Lux vorgeschrieben. Lux beschreibt den Lichtanteil, der auf eine bestimmte Fläche fällt. „Bei

unserer Alt-Anlage war nicht nur der Ball schlecht zu erkennen, auch das Verletzungsrisiko unserer Spieler war unter dem schummerigen Flutlicht deutlich höher“, erläutert Kamp.

Zu verdanken ist die neue LED-Technik in Thüle dem Unternehmen Lanz-Manufaktur bei Bad Kreuznach in Rheinland-Pfalz bezie-

»Der eingesparte Strom entspricht etwa 1,8 Tonnen CO₂ pro Jahr und stellt somit einen wichtigen Beitrag für den Umwelt- und Klimaschutz dar.«

Hans-Josef Kamp, Vorsitzender des VfL Thüle

hungsweise der Firma Major Lighting aus Paderborn. „Unsere LED-Flutlichter sind Lizenzprodukte des Herstellers Lanz Manufaktur. Wir haben den Produktentwickler und Inhaber Rüdiger Lanz im Berliner Olympiastadion kennengelernt. Dort hat die Lanz Manufaktur die gesamte Flutlichtanlage auf ihre patentierte LED-Technik umgestellt und dabei nicht nur die Betreiber, sondern auch uns überzeugt“, sagt Major-Lighting-Geschäftsführer Philipp Wezorke. Die Be-

leuchtungslösungen werden nun von Major Lighting, einem Unternehmen der Lightpower-Gruppe, in größerem Umfang produziert und international vertrieben.

Viele Bestandsanlagen im Kreis Paderborn seien mittlerweile stark verschlissen, Wartungs- und Instandhaltungskosten seien kostenintensiv und die Beschaffung

Bezug auf Effizienz und Nachhaltigkeit, erklärt Kamp: „Sie ist auch deutlich weniger wartungsintensiv.“ Im Prinzip könne man sagen, dass in Thüle dieselbe Technik eingesetzt werde wie im Berliner Olympiastadion. „Allerdings deutlich abgespeckter. Während hier 64 einzelne Leuchten zum Einsatz kommen, sind es in Berlin mehr als 6000“, erklärt Kamp.

Mehr als 70 Prozent der bisherigen Energiekosten könne der VfL Thüle aufgrund der neuen Technik im Vergleich zu früher einsparen. Das Geld, das der Verein dadurch spart, soll künftig in den Jugendbereich investiert werden, erläutert der zweite Vorsitzende Dieter Schmidt. „Und unser Rasenplatz ist jetzt deutlich heller und gleichmäßiger ausgeleuchtet“, sagt Kamp. Die Firma habe den Platz eigens mit einer Drohne abgeflogen, um die Ausleuchtung der einzelnen Bereiche zu messen. „Wenn etwas nicht passt, kann man das noch nachjustieren – selbst im Eckfahnenbereich“, erklärt Kamp.

Bei einer durchschnittlichen Beleuchtungsstärke von über 80 Lux verbräuche die Anlage Kamp zufolge rund 1200 kW/h im Jahr, die alte Anlage verbräuche demnach etwa 4500 kW/h. Kamp: „Der eingesparte Strom entspricht etwa 1,8 Tonnen CO₂ pro Jahr und stellt somit einen wichtigen Beitrag für den Umwelt- und Klimaschutz dar.“

Wegen der hohen CO₂-Einsparungen wurde der Verein jüngst vom regionalen Energieversorger Westfalen Weser beim Wettbewerb „Klima-Sieger“ ausgezeichnet. Als Preisgeld erhielt der VfL 4000 Euro. Eine ähnliche Umrüstung wurde vor kurzem nach Angaben der Firma Major Lighting auch für den BSV Fürstenberg realisiert.

Wie viel der VfL Thüle für die LED-Anlage bezahlt hat,



Bis zu 100 Lux schafft die neue Anlage. Das ist in Sachen Beleuchtungsstärke mehr als doppelt so viel wie bislang.

will Kamp nicht verraten. Da es sich um ein Modellprojekt handele, hätten sich die Kosten für den Verein im Rahmen gehalten.

Der VfL Thüle und die Firma Major Lighting seien selbstverständlich dazu bereit, weitere Vereine, die ihre alte Flutlichtanlage umrüsten wollen, zu informieren. Die Anlage in Thüle könne jederzeit vorgeführt und erklärt werden. Wezorke verweist in diesem Zusammenhang auch auf Förderprogramme für Umrüstungen dieser Art.

Auf Wunsch des VfL Thüle wurde die Anlage übrigens mit unterschiedlichen Helligkeitsstufen ausgestattet. Auch eine Licht-Session wäre theoretisch mit der neuen LED-Technik möglich. „Vielleicht wird diese Möglichkeit bei der nächsten größeren Vereinsparty zum Einsatz kommen“, sagt Kamp und lacht.



Selbst die Eckfahnenbereiche des Rasenplatzes in Salzkotten-Thüle sind dank der neuen LED-Technik nun optimal ausgeleuchtet.



Entwickler Rüdiger Lanz (links) und Major-Lighting-Geschäftsführer Philipp Wezorke sind überzeugt von der LED-Technik.